

Ansprechpartner: Martin Truckenbrodt
Vorstand

Telefon: 036766 84790
E-Mail: martin@truckenbrodt.eu

Datum: 20. Februar 2014

Namensfindung für den Tourismusverband Oberes Maintal Coburger Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Marketing technischer Sicht ist es natürlich äußerst sinnvoll die überregional wesentlich bekanntere Marke Rennsteig in den Namen des am 17.2.2014 gegründeten Vereins bzw. der entsprechenden Tourismusregion einzubauen. Aus unserer Sicht ist es jedoch nicht notwendig für die Kommunen des Landkreises Sonneberg eine eigene „künstliche“ Landschaftsbezeichnung einzuführen, da der Landkreis Sonneberg, in seiner ursprünglichen Form vor 1922, ein Teil des Coburger Landes ist.

Als im Jahr 1248 das fränkische Herrscherhaus Andechs-Meranien ausstarb, wurde deren Herrschaftsgebiet in Franken aufgeteilt. Das Herrschaftsgebiet der fränkischen Grafschaft Henneberg vergrößerte sich um die östliche Hälfte des heutigen Coburger Landes, nachdem u.a. der heutige Landkreis Hildburghausen, Bad Rodach, Meeder, Callenberg und Hohenstein bereits schon länger zu Henneberg gehörten. Es entstand für deren Nebenlinie Henneberg-Coburg ein Herrschaftsgebiet namens Neue Herrschaft, welches vor allem die Altkreise Coburg (die Ämter Coburg und Sonnefeld), Hildburghausen (die Ämter Heldburg, Hildburghausen und Eisfeld) und Sonneberg (die Ämter Schalkau, Sonneberg und Neuhaus; Lauscha und Steinach hatten damals noch nicht die Bedeutung von heute) umfasste und später für lange Zeit als Pflege Coburg bezeichnet wurde. 1353 kam dann das heutige Coburger Land zum Kurfürstentum Sachsen. Dort wurde es auch als Ortslande zu Franken bezeichnet und entsprach von 1527 bis 1572, also bis unmittelbar vor der Gründung des Herzogtums Sachsen-Coburg, dem Verwaltungsbezirk Fränkischer Kreis im Kurfürstentum Sachsen. Letzterer darf nicht mit dem am 2. Juli 1500 gegründeten Fränkischen Reichskreis verwechselt werden, dem bis 1803/1806 auch das komplette heutige Henneberger Land angehörte. Erst 1680 wurden Coburg, Sonneberg und Hildburghausen in Folge einer Erbteilung politisch wieder auseinander gerissen. Noch heute bilden die drei Landkreise, als historische Bestandteile des Coburger Landes, das gemeinsame Verbreitungsgebiet des mainfränkischen Dialekts namens Itzgründisch und damit eine kulturelle Einheit.

Der Begriff „Südthüringen“ steht genauso wie auch der Begriff „Nordbayern“ lediglich für die politische Zugehörigkeit der Gebiete zu den Bundesländern Thüringen und Bayern. Deshalb bevorzugen wir den Begriff „Henneberg-Franken“ um die Region zwischen Rennsteig und Salzbogen und der Landesgrenze zu Bayern historisch, wirtschaftlich und kulturell und damit in Bezug auf die Bevölkerung korrekt zuzuordnen.

Der Landkreis Sonneberg gehört, wie auch das gesamte Henneberg-Franken, zur Region Franken, auch wenn z.B. im Freien Wort, wie auch heute mit der Überschrift „Touristiker setzen auf Brückenschlag nach Franken“, immer wieder der Bevölkerung durch eine falsche Verwendung des Begriffs „Franken“ eine definitiv nicht gegebene Zugehörigkeit zum fast ausschließlich nördlich des Rennsteigs beheimateten thüringisch-obersächsischen Kulturraum suggeriert wird. Deshalb wäre es fatal das Gebiet der Tourismusregion Oberes Maintal Coburger Land in Bezug auf die Kultur und die Bevölkerung als thüringisch-fränkisch zu bezeichnen. Wir bitten dies zu berücksichtigen, insbesondere da es beim Tourismus doch auch sehr um die Vermarktung einer Kulturlandschaft geht.

Für weitere Fragen und jede andere Form eines konstruktiven Dialogs stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verteiler

- Landräte Lichtenfels, Coburg, Sonneberg
- Oberbürgermeister Coburg
- Bürgermeister Sonneberg, Lauscha, Steinach, Frankenblick
- Tourismus Coburg
- Regionalverbund Thüringer Wald e.V.
- weitere Einzelpersonen

Anlagen

- Faltblatt
- Karte Pflege Coburg/Coburger Land